

Eine Sängerin mit viel Charisma

Lou Hoffner begeistert mit „Blaue Nacht“ im Café Bricklebrit

WALHEIM

VON TOBIAS BUMM

Mit ihrem Programm „Blaue Nacht“ hat die Sängerin Lou Hoffner die Gäste im Café Bricklebrit in eine nostalgische Welt voller Schlager geführt. Die Badenerin bewies, dass sie nicht nur eine exzellente Stimme, sondern auch viel Charisma besitzt.

Immer öfter schafft es das Café Bricklebrit in Walheim, seine Besucherplätze bis in die hintersten Reihen zu füllen. Ein Grund dafür ist das Gespür für das richtige Programm. Am Samstagabend gastierte die Sängerin Lou Hoffner mit ihrer Show „Blaue Nacht“ in Walheim.

Noch vor zwei Wochen musste die Badenerin ihr Gastspiel wegen einer Grippe absagen (wir berichteten). Gerade deshalb war sie glücklich, dass keiner der Karteninhaber sein Ticket zurückgegeben hatte. Sie alle waren gekommen, um „ihre“ Lou zu sehen. Bereits im vergangenen Herbst, als Hoffner mit Hansi Kraus bei einer Lesung im Bricklebrit gastierte, war die Freude groß. „Ich bin immer wieder gerne hier“, ließ sie wissen. Mitveranstalter des Ereignisses war Chocolatier Dieter Broeckel von der „Bank of Chocolate“.

Bei den ersten Liedern haperte es noch etwas mit der Klangqualität des Halbplaybacks. „Dann fangen wir halt nochmal an“, rief Lou Hoffner ihren Tontechnikern zu. Die Künstlerin ist schon so lange im Geschäft, dass sie kleine Pannen charmant überspielen



Lou Hoffner.

Foto: Ramona Theiss

und danach zum Hauptmenü übergehen kann.

Ihr Programm befasst sich vor allem mit bekannten Hits, die zwischen 1950 und 1975 auf den Markt kamen. Dementsprechend groß war der Wille der Zuhörer, auch aktiv mit einzugreifen. Sogar beim eher ruhigen „Blue Bayou“, vor allem in der Version von Roy Black bekannt geworden, stiegen die Walheimer ein und summten den melancholischen Refrain mit. Lou Hoffner leitete ihre Fans immer wieder in die richtige Richtung, um die Stimmung am Kö-

cheln zu halten. Ihre starke Stimme tat ihr Übriges dazu, die Show zu einem einmaligen Gesamterlebnis in dem relativ kleinen Café zu machen.

Musikerin schickt einen Gruß per Handyvideo

Das sonst eher profane „Capri-fischer“ steigerte sich dank ihr zu einer Hymne an die goldene Vergangenheit. Sogar an die Fans, die nicht da waren, dachte Hoffner. So nahm ein Besucher ein Handyvideo für eine 95-jährige Freundin von ihr auf. „Sie ist gestern gestürzt und kann heute nicht dabei sein, deshalb singe ich ein Lied für sie“, so die Sängerin. Mit dem Blick in die Kamera und viel Schmelz im Stimmband gelang der spontane Gruß bestens. Die Ballade „Ganz Paris träumt von der Liebe“ von Caterina Valente entwickelte sich zu einer nostalgischen Reise ins Frankreich der 50-er Jahre.

Mit „Du schwarzer Zigeuner“ traf die charismatische Sängerin dann vollends ins Schlagerherz der Anwesenden. Die sonst eher ruhigen Schwaben fingen an zu schunkeln und erfreuten sich an der Reminiszenz aus ihrer Jugendzeit.

„Das kannst du mir nicht verbieten“, ein energiegeladenes Liebeslied, widmete Hoffner ihrem Mann, der ebenfalls mit dabei war. Sie verlieh ihrer langanhaltenden Liebe dadurch ein starkes Echo und ihr war die Rührung darüber anzumerken.